GESCHÄFTSBERICHT 2015

Unsere Zukunft im GastroSocial Tower beginnt jetzt.

GASTROSOCIAL

Vorwort

Hoch hinaus mit GastroSocial
Unser 50 Meter hoher GastroSocial Tower hat uns im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt. Nebst dem neuen Geschäftssitz haben wir im Jahr 2015 aber auch weitere wichtige Projekte umgesetzt. Ein neues Erscheinungsbild bringt frischen Wind in den Auftritt des Unternehmens und eine neue Pensionskassen-Software trägt einen wichtigen Teil zur Optimierung der internen Abläufe bei. Ständig sind wir bestrebt, Synergien zu schaffen und zusätzliches Verbesserungspotential auszuschöpfen. Wir wollen unsere Kunden tagtäglich mit unserer hohen Dienstleistungsqualität überzeugen. Und weil unsere Kunden immer im Fokus unserer Arbeit stehen, werden sie in den zukünftigen Geschäftsberichten wieder mit Bildern präsent sein.

20’000 Betriebe und 160’000 Versicherte profitieren von unserem umfassenden Versicherungsangebot, unserer hohen Fachkompetenz, unseren langjährigen Branchenkenntnissen und der individuellen Kundenbetreuung. Unkomplizierte Abläufe und optimierte Onlineprodukte erleichtern den Kunden die administrative Arbeit. Diese Stärken wollen wir auch zukünftig auf dem Sozialversicherungsmarkt erfolgreich einsetzen.

Bei der Ausgleichkasse konnten wir die versicherte Lohnsumme steigern. Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe sowie der Versicherten nahm ebenfalls zu. Die Pensionskasse entwickelte sich auch erfreulich.

Nachdem wir in den letzten Jahren jeweils eine überdurchschnittlich gute Performance ausweisen konnten, hatte die Aufhebung des Euro-Mindestkurses spürbare Auswirkungen auf unser Anlageresultat. Trotzdem gelang es uns, das Berichtsjahr mit einer positiven Performance von 0.5 % abzuschliessen. Den Deckungsgrad konnten wir auf einem soliden Niveau von 114.7 % halten, obwohl uns die Einführung der Negativzinsen immer noch vor grosse Herausforderungen stellt.

Bildwelt im Geschäftsbericht 2015
Die Sitzzusammenlegung betrifft auch die Mitarbeitenden und deshalb stehen sie zusammen mit unserem neuen Geschäftssitz dieses Jahr im Mittelpunkt des Geschäftsberichts. Stellvertretend für die gesamte Belegschaft haben sich 7 Mitarbeitende im GastroSocial Tower ablichten lassen. In kurzen Statements teilen sie uns mit, was der neue Geschäftssitz für sie und unsere Kunden bedeutet. Die Bilder entstanden zu einem Zeitpunkt, als die zukünftigen Arbeitsplätze noch im Bau waren.

Andreas Markwalder, Direktor GastroSocial

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsleitung 4
Unternehmensporträt 5
Organigramm 10
Kundenstruktur 11

Geschäftstätigkeit Ausgleichskasse 15
Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick 16
Das Wichtigste im Detail 18
Krankentaggeld- und Unfallversicherung 24
Übertragene Aufgaben 25
Jahresrechnung 26
Rechtsform/Organe/Externe Stellen 27

Geschäftstätigkeit Pensionskasse 31
Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick 32
Das Wichtigste im Detail 34
Betriebsrechnung 38
Bilanz 40
Risikodeckung 41
Vermögensanlagen 44
Paritätisches Führungsorgan/Externe Stellen 48

Geschäftsleitung

«Ein zentraler Pfeiler im Unternehmen GastroSocial sind die Mitarbeitenden. Dank ihnen können wir unsere hohe Dienstleistungsqualität unter Beweis stellen. Wir legen grossen Wert auf eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur und die Mitarbeitenden sind eingeladen, ihre Ideen und Feedbacks einzubringen. Dadurch gelingt es uns immer wieder, unseren Kundenservice noch weiter zu optimieren. Die flache Hierarchie im Unternehmen führt zu kurzen Entscheidungswegen und offenen Türen, so dass eine unkomplizierte und direkte Kommunikation möglich ist.»

Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Sonja Brönnimann, Andreas Markwalder, Lisa Bernasconi und Annemarie Hofer (v.l.n.r.). Ihnen ist sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden motiviert sind und sich mit dem Unternehmen GastroSocial identifizieren.

Unternehmensporträt

Insgesamt arbeiten 234 Mitarbeitende bei GastroSocial: Dies entspricht 205.80 Stellenprozenten (Vollzeit). Mit einer Neuorganisation der Abteilungen und Teams hat GastroSocial die Basis für eine stabile und erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens gelegt. Unter anderem unterstützen zusätzliche Fachleitungen die verschiedenen Abteilungen bei spezifischen Fachfragen.

Annemarie Hofer Leiterin Abteilung Kundendienst

Meine Teams verschaffen unseren Kunden mehr Zeit für ihre Gäste. Unser erklärtes Ziel ist, den angeschlossenen Betrieben so viel administrativen Aufwand wie möglich abzunehmen, ihre Bedürfnisse zu verstehen und sie unbürokratisch zu unterstützen.

Das **Team Telefonzentrale** ist die erste Anlaufstelle beim Kontakt zu GastroSocial. Das **Team Kundenanschlüsse** sowie das **Team Aussendienst** akquirieren und beraten Kunden und sorgen dafür, dass die verschiedenen Daten auf dem neusten Stand sind. Die Aussendienstmitarbeitenden betreuen Grosskunden und stellen zusätzlich ihr umfangreiches Fachwissen bei komplexen Fällen natürlich allen Kunden und Versicherten zur Verfügung. Das **Team GastroSocial@net** bewirtschaftet unsere verschiedenen Onlineprodukte und entwickelt neue Onlinedienstleistungen. Zusätzlich unterstützen sie die Anwender telefonisch oder bei Schulungen. Kunden aus der italienischsprachigen Schweiz werden von unserem **Team in Lugano** bei Fragen rund um die 1. Säule mit Tessiner Charme betreut.

All meine 48 Mitarbeitenden haben eines gemeinsam: Sie setzen sich tagtäglich dafür ein, die Anliegen unserer Kunden und Versicherten bestmöglich zu erfüllen. Im Zentrum ihrer Anstrengungen steht immer die Kommunikation zwischen Kunden bzw. Versicherten und GastroSocial. Ein enger Austausch und fliessende Grenzen zwischen den Teams führen zu unkomplizierten internen Abläufen und einem wichtigen Know-how-Transfer.

Lisa Bernasconi Stv. Direktorin, Leiterin Abteilung Administration Ausgleichskasse

Die 83 Mitarbeitenden meiner Abteilung erbringen alle Dienstleistungen der 1. Säule:

Die Lohnunterlagen der GastroSocial-Kunden landen als erstes beim **Team Lohnabrechnungskontrolle.** Dort kontrollieren und prüfen wir die beitragspflichtigen Lohnsummen der einzelnen Kunden. Gleichzeitig führen wir für jeden einzelnen Versicherten unter der AHV-Nummer ein individuelles Konto.

Aufgrund der beitragspflichtigen Lohnsummen erstellt das **Team Beiträge** die Akontorechnungen für die AHV, IV, EO, ALV, Familienausgleichskasse und die Kranken- und Unfalltaggeldbeiträge. Auch die persönlichen AHV/IV/EO-Beiträge der selbstständigerwerbenden und nichterwerbstätigen Personen werden in diesem Team berechnet.

Aus den einbezahlten Beiträgen richtet das **Team FAZ/EO/MSE** Familienzulagen (FAZ) und Leistungen aus der Erwerbsersatzordnung z.B. für Militärdienst (EO) aus. Während des Mutterschaftsurlaubs finanzieren wir mit Leistungen aus der Mutterschaftsversicherung (MSE) einen Teil des Lohns der Mutter. Das **Team Renten/IV-Taggelder** zahlt die AHV- und IV-Renten aus und wickelt die Ansprüche auf Hilflosenentschädigung ab. Auch prüft dieses Team den Anspruch auf IV-Taggelder. Diese Taggelder unterstützen eingeschränkt arbeitsfähige Versicherte bei Eingliederungsmassnahmen in die Berufswelt.

Das Gesetz schreibt allen Ausgleichskassen vor, die angeschlossenen Arbeitgeber regelmässig zu überprüfen. Diese Aufgabe nimmt das **Team Arbeitgeberkontrolle** wahr. Die Kontrollen erfolgen hauptsächlich zum Schutz der Arbeitnehmenden. Fehlerhafte Abrechnungen können korrigiert und die Arbeitgebenden wenn notwendig professionell beraten werden.

Das **Team Spezialaufgaben** kümmert sich um Rechtsverfahren bis vor das Bundesgericht, wenn Kunden z.B. mit Abrechnungen oder dem Resultat der Arbeitgeberkontrolle nicht einverstanden sind.

Pascal Hengartner
Leiter Abteilung Administration Pensionskasse

Die Abteilung Administration Pensionskasse besteht aus 3 Teams mit 37 Mitarbeitenden und widerspiegelt den gesamten Lebenszyklus der Versicherten in einer Vorsorgeeinrichtung.

Die Kunden senden dem **Team Beiträge** die Lohndeklarationen ihrer Mitarbeitenden zu, welche wir einzeln erfassen und dann das Total der Beiträge in Rechnung stellen. Wir erteilen den Kunden am Telefon Auskunft über die Berechnungen der BVG-Abzüge, das Vorgehen bei Arbeitsunfähigkeit und anderen Fragen zu Pensionskassenbeiträgen.

Das **Team Freizügigkeiten** betreut die Versicherten beim Ein- und Austritt aus unserer Vorsorgeeinrichtung. Dazu gibt das Team Auskunft bei einem Einkauf, einer Scheidung sowie einem Vorbezug oder Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung.

Das **Team Leistungen** ist zuständig für die Versicherten im Vorsorgefall. Bei der Pensionierung ist die Altersleistung (Kapital oder Rente) fällig. Im Invaliditäts- oder Todesfall werden die Leistungen für die Begünstigten geprüft, berechnet und ausbezahlt.

Das umfassende Fachwissen der Abteilung garantiert einen äusserst professionellen Kundenservice. Die Sprachkompetenzen der einzelnen Teams sind ebenfalls gross, weil von unserem Geschäftssitz in Aarau die Versicherten in der ganzen Schweiz betreut werden.

Sonja Brönnimann
Leiterin Abteilung Finanzen & Ressourcen

In meiner Abteilung arbeiten insgesamt 47 Mitarbeitende aus 5 verschiedenen Teams:

Die Mitarbeitenden des **Teams Finanzen** kümmern sich um die Zahlungseingänge und Auszahlungen der Ausgleichs- und Pensionskasse. Sie sind verantwortlich für die Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie für die zeitnahe Berichterstattung an die vorgesetzten Stellen. Das Team nimmt die Liquiditäts- und Budgetplanung vor und überwacht laufend die Einhaltung des Budgets mittels Soll/Ist-Vergleichen. Auch das Führen der Familienausgleichskassen im Auftrag der einzelnen Kantonalverbände ist ein wichtiger Aufgabenbereich des Teams.

Leider gibt es auch Kunden, welche unsere Beitragsrechnungen nicht fristgerecht bezahlen. In einem ersten Schritt werden sie vom **Team Inkasso** mit einer Mahnung auf den Ausstand aufmerksam gemacht. Falls die Kunden darauf nicht reagieren, leitet das Team das rechtliche Inkassoverfahren ein. Mit Kunden die sich frühzeitig bei uns melden, vereinbaren wir im gesetzlich möglichen Rahmen auch Tilgungspläne.

Die Mitarbeitenden des **Teams Informatik** sorgen dafür, dass die verschiedenen IT-Systeme unseren Mitarbeitenden und Kunden täglich zuverlässig zur Verfügung stehen. Wir schenken dem Unterhalt und der Weiterentwicklung der verschiedenen bei uns installierten Informationsplattformen und Schnittstellen grosses Augenmerk.

An erster Stelle der Aufgaben des **Teams Logistik** steht die Bearbeitung der eingehenden Post. Ein grosser Teil der rund 1'500 Briefe, die jeden Tag bei uns eingehen, wird elektronisch erfasst. So können sie direkt vom entsprechenden Team weiterverarbeitet werden. Auch müssen jährlich rund 1 Million Postsendungen gedruckt, verpackt und verschickt werden. Zusätzlich sorgen die Logistiker mit ihrem umfassenden Service dafür, dass es den einzelnen Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen an nichts fehlt.

Das **Team Personalwesen** kümmert sich um alle Anliegen und Fragen der Mitarbeitenden. Ganz wichtig ist dabei natürlich die Lohnbuchhaltung. Bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden legt das Team grossen Wert darauf, dass unsere Kunden sympathische, fachkundige und zufriedene Kontaktpersonen bei uns antreffen. Auch die Entwicklung der Mitarbeitenden und die Betreuung der Lernenden ist eine der Aufgaben von diesem Team.

Andreas Markwalder
Direktor, Leiter Abteilung Vermögensanlagen ad interim

Diese Abteilung ist dafür verantwortlich, dass die Gelder der Pensionskasse sicher und gewinnbringend angelegt werden.

Der grösste Teil des Anlagevermögens ist in Wertschriften investiert. Das **Team Wertschriften** strebt eine durchdachte Diversifizierung der Gelder an. Mit sorgfältig ausgewählten Anlagen versuchen die Portfoliomanager, das Risiko der verschiedenen Anlagen zu minimieren und dabei eine grösstmögliche Rendite zu erzielen.

Rund ein Fünftel des Anlagevermögens investiert GastroSocial in Immobilien, die vom **Team Immobilien** betreut werden. Es handelt sich dabei um eigene Liegenschaften sowie um Beteiligungen an Immobilienanlagen. Die eigenen Liegenschaften befinden sich zu einem grossen Teil in der Deutschschweiz. Das Team setzt alles daran, attraktive Immobilieninvestitionen zu tätigen und diese dann bestmöglich zu bewirtschaften.

Wir verwalten in unserer Abteilung das Kapital der Versicherten und sind uns bewusst, welch grosse Verantwortung dies mit sich bringt. Unsere 5 internen Vermögensverwalter arbeiten deshalb jeden Tag seriös und gewissenhaft, um dieses Kapital optimal anzulegen.

Manuela Wyss
Leiterin Abteilung Stabstellen

Das Bestreben meiner Teams ist es, unsere Mitarbeitenden im Alltag so zu unterstützen, dass sie sich voll und ganz den Anliegen unserer Kunden widmen können.

Das **Team Marketing/Kommunikation** stellt sicher, dass die Drucksachen sowie die Website zum professionellen Auftritt von GastroSocial beitragen. Mit gezielten Marketingmassnahmen stärkt das Team die Positionierung des Unternehmens. Unsere Kommunikationsverantwortliche kümmert sich nicht nur um PR-Massnahmen und Medienanfragen sondern auch um die interne Kommunikation.

Das **Team Qualitätsmanagement/Datenschutz** sorgt dank Schulungen und internen Kontrollen dafür, dass GastroSocial die regelmässigen ISO- und GoodPriv@cy-Audits erfolgreich besteht. Die Mitarbeitenden dieses Teams üben diese Aufgabe als Nebenbeschäftigung zur täglichen Arbeit bei GastroSocial aus.

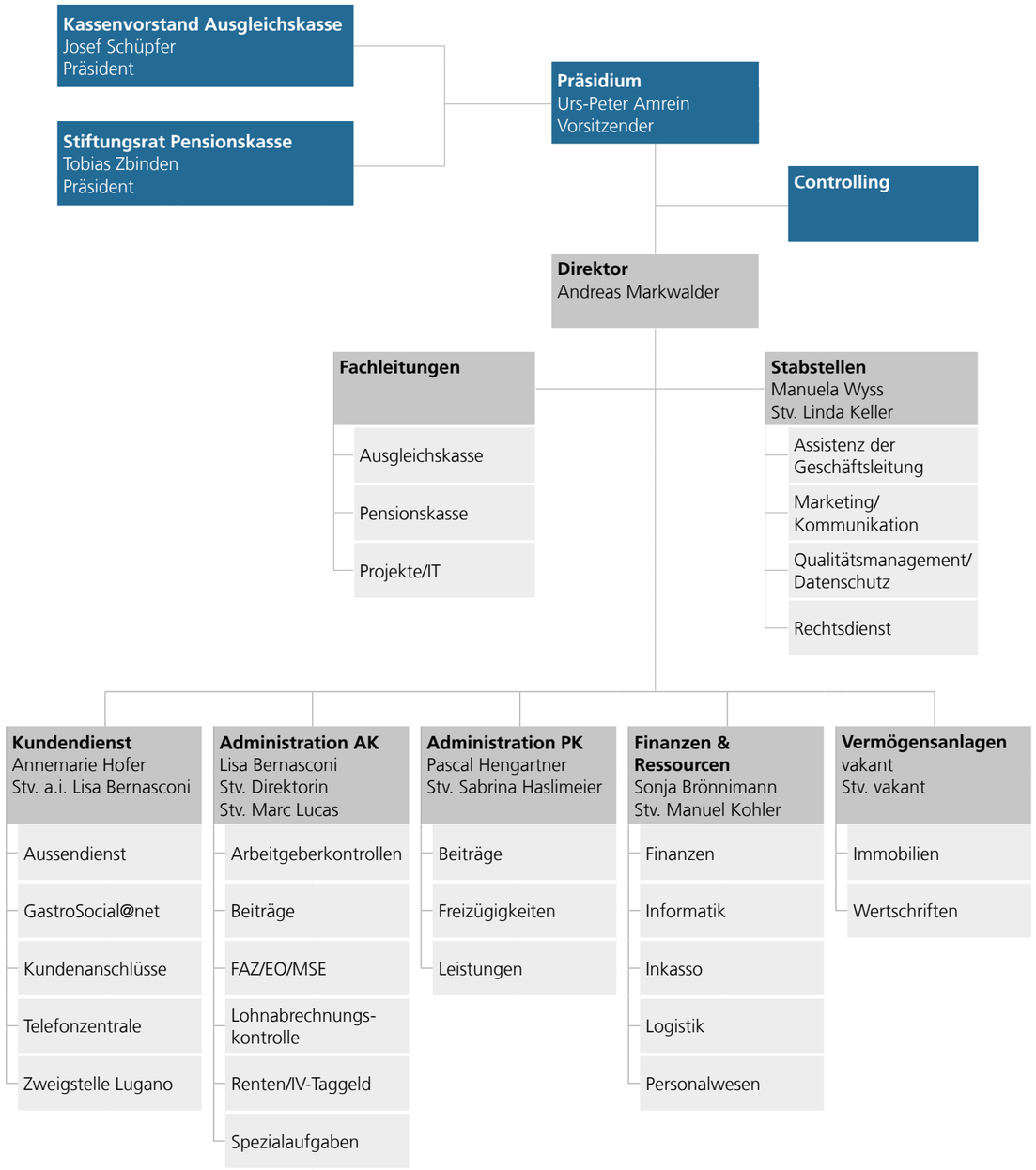
Die beiden Juristinnen aus dem **Team Rechtsdienst** erteilen GastroSocial-intern rechtliche Auskünfte. Sie prüfen Forderungen oder Rechtsfälle aus dem Leistungsbereich der Pensions- oder Ausgleichskasse und übernehmen bei Bedarf die rechtliche Fallbearbeitung.

Neben der Leitung der Stabstellen bin ich als **Assistentin der Geschäftsleitung** auch für die administrative Unterstützung des Direktors und der Geschäftsleitung zuständig.

Insgesamt arbeiten 9 Mitarbeitende in meiner Abteilung.

Unser Tower ist die Eingangspforte zu einem neuen Quartier und auf dem neusten Stand der Technologie.
Der markante GastroSocial Tower macht die Präsenz des Gastgewerbes in der Schweiz sichtbar.
Rahel Schraner,
Leiterin Neubauprojekt

Organigramm



Kundenstruktur

Anzahl Betriebe

	≤ 250
	251 – 750
	751 – 1’500
	> 1’500

Restaurants, Cafés, Bars, Imbiss-Stände, Systemgastronomie, Hotels, Bergbahnen, Getränkehändler, Freizeitparks, Altersheime, Transportunternehmen, Detailhändler, Temporärfirmen usw.

Dieser Auszug aus der Liste der angeschlossenen Betriebe zeigt auf, wie vielseitig die Kundenstruktur von GastroSocial ist. Unternehmen aus der ganzen Schweiz vertrauen auf den umfassenden Service der Ausgleichs- und Pensionskasse. Egal ob es sich um einen 1-Mann-Betrieb oder um einen international tätigen Grossbetrieb handelt; GastroSocial legt grossen Wert darauf, allen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht zu werden. Die Nähe zu den Kunden baut Vertrauen auf: Deshalb sind nicht nur am Geschäftssitz in Aarau sondern auch im Tessin und in der Romandie Mitarbeitende vor Ort für die Kundenbetreuung zuständig.

Der Bereich der Sozialversicherungen ist komplex, zum Teil stark reglementiert und lässt vor allem in der 1. Säule wenig Spielraum. Trotzdem gelingt es GastroSocial immer wieder, den Kunden und Versicherten massgeschneiderte Lösungen und damit das maximal Mögliche zu bieten.

Die Grafik zeigt die Verteilung der GastroSocial-Kunden innerhalb der Schweiz.

Der Tower ist ein Symbol für das zukunftsgerichtete Unternehmen GastroSocial.

GastroSocial ist der kompetente und innovative Sozialversicherungspartner der Gastronomie und Hotellerie.

Sébastien Bilat,
Kundenberater

Geschäftstätigkeit Ausgleichskasse

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

20’231

Angeschlossene Betriebe

+ 0.5 % 2014: 20’134

Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe hat sich in den vergangenen 10 Jahren auf einem konstant hohen Niveau eingependelt.

166’920

Versicherte

+ 1.9 % 2014: 163’852

Auch die Zahl jener Versicherten, die bei der Ausgleichskasse angeschlossen sind, hat sich in den letzten Jahren nicht stark verändert.

5’920 Mio. CHF

Bruttolohnsumme

+ 3.8 % 2014: 5’705 Mio. CHF

Die erfolgreiche Akquisition einiger neuer Betriebe führte zu einer deutlichen Steigerung der Bruttolohnsumme.

1’031 Mio. CHF

Beitragsvolumen

+ 3 % 2014: 1’001 Mio. CHF

Das Beitragsvolumen konnte in den vergangenen Jahren konstant gesteigert werden.

26’807

Rentner

+ 0.5 % 2014: 26’670

Jährlich zahlt GastroSocial den AHV- und IV-Rentnern Leistungen im Umfang von rund 550 Mio. Franken aus.

20’611

SWICA-Verträge

– 1.8 % 2014: 20’984

Die Anzahl Verträge ist zwar leicht rückläufig, doch das Prämienvolumen konnte gesteigert werden.

27’552

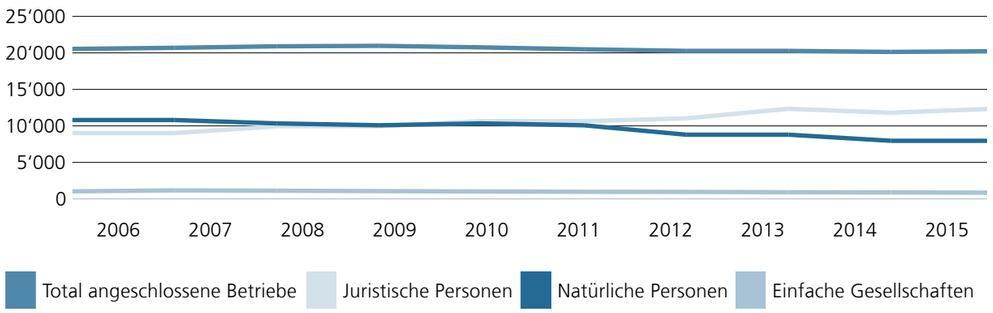
Familienzulagenentscheide

– 2.2 % 2014: 28’159

Die Abwicklung der Familienzulagen ist auch eine der zentralen Aufgaben der Ausgleichskasse.

Das Wichtigste im Detail

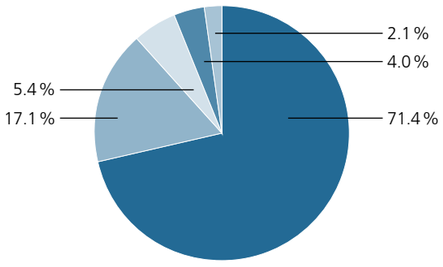
Angeschlossene Betriebe



Die Einführung der AHV in der Schweiz war 1948 der Auslöser für die Gründung der damaligen Ausgleichskasse Wirte. Heute ist die Ausgleichskasse GastroSocial eine der schweizweit grössten Verbandsausgleichskassen.

Aus Haftungsgründen ändern immer mehr Betriebe ihre Rechtsform: Die Zahl der angeschlossenen Einzelunternehmen nimmt ab und jene der juristischen Personen zu.

Lohnsummen- und Einkommensstruktur



Lohnsummen und Einkommen in CHF
< 100’000
100’001 – 300’000
300’001 – 500’000
500’001 – 1’000’000
> 1’000’001

Die paritätischen Beiträge werden anhand der Lohnsumme definiert. Bei Selbstständigerwerbenden wird die abzurechnende Beitragssumme anhand des steuerbaren Einkommens festgelegt.

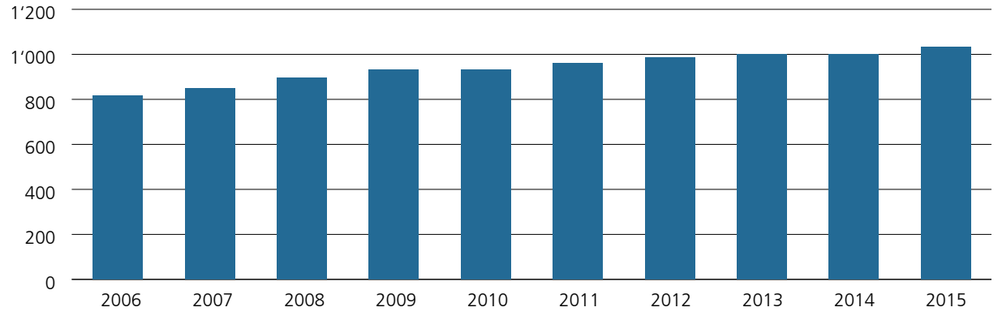
Das Diagramm zeigt die Verteilung der angeschlossenen Betriebe anhand der Brutto-Lohnsummen und Einkommen. Bei vielen Betrieben handelt es sich um Kleinstunternehmen.

Fakturierte Beiträge

	2014	**2015**
AHV/IV/EO, persönliche und paritätische Beiträge	646’199’000	**665’383’000**
Mutterschaftsversicherung	371’000	**401’000**
ALV-Beiträge	124’161’000	**129’202’000**
FAK-Beiträge	123’735’000	**128’194’000**
davon Beiträge aus übertragenen Aufgaben	11’595’000	**12’473’000**
Krankentaggeldprämien	54’013’000	**54’940’000**
Unfallversicherungsprämien	52’600’000	**53’364’000**
Gesamtes Beitragsvolumen	**1’001’079’000**	**1’031’484’000**

Entwicklung Beitragsvolumen

Mio. CHF



Die AHV wird im Umlageverfahren finanziert: Die einbezahlten Beiträge werden unmittelbar zur Finanzierung der Rentenleistungen verwendet. Ein strenges Beitragsinkasso ist deshalb unumgänglich. Das Bundesamt für Sozialversicherungen schreibt den Ausgleichskassen Gebühren, Verzugszinsen und Fristen detailliert vor.

GastroSocial hat im vergangenen Jahr 15’400 Betreibungen eingeleitet und 600 Betriebe mussten aus unterschiedlichen Gründen Konkurs anmelden. Etwa 550 Mal musste mittels Schadenersatzverfügungen Rückgriff auf Gesellschafter von Aktiengesellschaften oder GmbHs genommen werden. 70 Strafanzeigen wegen Beitragshinterziehungen wurden eingereicht. Schlussendlich betrugen die Beitragsverluste etwa 1.06 % der gesamten Beitragssumme. Rund 4’300 Arbeitgeberkontrollen fanden statt.

AHV-Rentenbestand

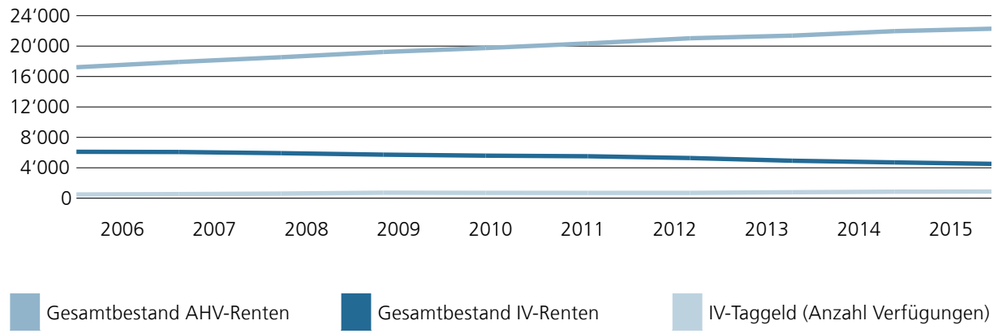
	2014	2015
Altersrenten	19’556	**19’998**
Witwen- und Witwerrenten	919	**891**
Waisenrenten	637	**564**
Zusatzrenten für Ehepartner	29	**25**
Zusatzrenten für Kinder	280	**272**
Hilflosenentschädigungen	543	**551**
Gesamtbestand AHV-Renten	**21’964**	**22’301**

IV-Rentenbestand

	2014	2015
Invalidenrenten	3’206	**3’088**
Zusatzrenten für Ehegatten und Kinder	1’254	**1’180**
Hilflosenentschädigungen	246	**238**
Gesamtbestand IV-Renten	**4’706**	**4’506**

Die IV-Stellen beurteilen den Grad der Invalidität und die Ausgleichskassen sind für die Rentenberechnung verantwortlich.

Entwicklung Renten



Aufgrund der Finanzierungsart ist die AHV stark von der demografischen Entwicklung der Bevölkerung abhängig. Die Zahl der AHV-Rentnerinnen und -Rentner steigt jährlich an. Heute finanzieren weniger als 4 Personen im erwerbsfähigen Alter eine Person im Rentenalter; in 40 Jahren wird sich dieser Altersquotient auf 2 Personen gesenkt haben (Quelle AHV-Statistik 2014).

Diese gesamtschweizerische Entwicklung widerspiegelt sich ebenfalls in der Veränderung des Rentenbestands von Gastro-Social.

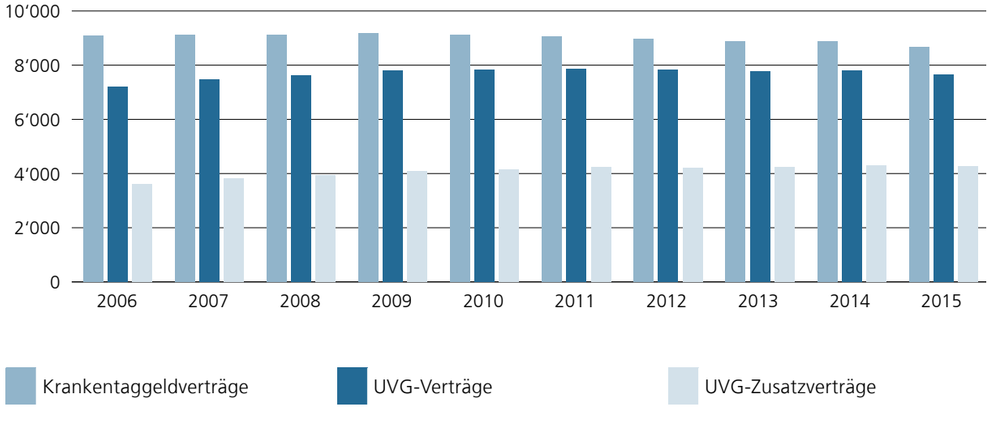
Mit der 5. IV-Revision im Jahre 2008 wurden die Leistungen der IV auf den Grundsatz «Eingliederung vor Rente» ausgerichtet. Die Zahl der Neurenten nimmt deshalb ab. Die Anzahl Personen mit IV-Renten ist dementsprechend auch bei GastroSocial rückläufig. Die Zahl der zugesprochenen IV-Taggelder hat jedoch im Gegenzug zugenommen.

Mir gefällt die moderne, grosszügige und funktionelle Arbeitsumgebung.

Der GastroSocial Tower fördert mit den offenen Strukturen den Austausch unter den Mitarbeitenden und damit einen wichtigen Know-how-Transfer.

Florianne Roth,
Sachbearbeiterin

Krankentaggeld- und Unfallversicherung



GastroSocial arbeitet eng mit der SWICA Gesundheitsorganisation zusammen. Ein Rahmenvertrag zwischen SWICA und GastroSuisse für die Krankentaggeld- und Unfallversicherung schafft vorteilhafte Versicherungskonditionen für die Kunden und Versicherten.

Die Verbandslösung stellt zudem sicher, dass die Risikodeckung den Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrags des Gastgewerbes entspricht.

GastroSocial ist für die gesamte Vertragsverwaltung sowie das Prämieninkasso zuständig; SWICA wickelt die Leistungsfälle ab. Zusätzlich unterstützen die SWICA-Aussendienstmitarbeitenden GastroSocial bei der Akquisition von Neukunden.

Dank dieser Aufgabenteilung kann GastroSocial die Prämienabrechnung für die Krankentaggeld- und/oder Unfallversicherung direkt mit der AHV-Abrechnung der angeschlossenen Arbeitgebenden kombinieren. Diese haben somit bei der Abrechnung sämtlicher obligatorischer Sozialversicherungen mit GastroSocial einen einzigen Ansprechpartner.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der verschiedenen SWICA-Verträge der vergangenen 10 Jahre.

Übertragene Aufgaben

Institution	Aufgaben
SWICA	Beitragsbezug, Vertragsverwaltung und Prämieninkasso
Kanton Genf	Abrechnungsstelle Mutterschaftsversicherung
BBF Tessin	Beitragsbezug Berufsbildungsfonds Tessin
Familienausgleichskassen	Geschäftsführung in 19 Kantonen, Abrechnungsstelle in 7 Kantonen
Schweizerische Eidgenossenschaft	Rückerstattung CO_2-Abgabe
GastroSuisse und Kantonalverbände	Beitragsbezug Berufsbildung
Kantone	Beitragsbezug für diverse kantonale Fonds

GastroSocial nimmt im Auftrag von externen Institutionen zusätzliche Aufgaben wahr. Die Entschädigung für diese übertragenen Aufgaben ist in der Jahresrechnung ausgewiesen.

Die Aufgaben sind vielfältig und reichen vom Einziehen der Beiträge für verschiedene Berufsbildungsfonds bis zur Rückerstattung der CO_2-Abgaben an die angeschlossenen Betriebe. Im Kanton Genf dauert der Mutterschaftsurlaub 16 statt 14 Wochen. Die zwei zusätzlichen Wochen werden durch die Arbeitgeber finanziert und die Beiträge werden über die Mutterschaftsversicherung Genf abgerechnet.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört das Führen der Familienausgleichskassen. GastroSocial übernimmt die Geschäftsführung dieser kantonalen Kassen oder tritt vereinzelt als Abrechnungsstelle auf.

Die Mindestansätze für die Familienzulagen sind zwar schweizweit einheitlich geregelt, doch jeder Kanton kann Leistungen erbringen, die diese Ansätze überschreiten. Dementsprechend sind auch die kantonalen Beitragssätze unterschiedlich. Jede Kasse muss sich selber finanzieren und deshalb werden individuelle Rechnungen geführt.

Jahresrechnung

Ausgleichsbilanz

CHF	2014	2015
AHV/IV/EO-Beiträge	646’199’000	**665’383’000**
Ausbezahlte Leistungen	– 592’008’000	**– 597’339’000**
AHV-Renten	– 460’689’000	**– 468’992’000**
AHV-Hilflosenentschädigungen	– 5’331’000	**– 5’290’000**
IV-Renten	– 77’347’000	**– 73’040’000**
IV-Hilflosenentschädigungen	– 2’516’000	**– 2’635’000**
IV-Taggelder	– 10’290’000	**– 11’162’000**
EO-Entschädigungen	– 14’265’000	**– 14’837’000**
Mutterschaftsentschädigungen	– 21’570’000	**– 21’383’000**
Überschuss an den Ausgleichsfonds der AHV	**54’191’000**	**68’044’000**

Erneut konnte GastroSocial einen Überschuss an den Ausgleichsfonds der AHV überweisen. Dieser positive Abschluss der Ausgleichsbilanz ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der beitragszahlenden Versicherten grösser ist als jene der Rentnerinnen und Rentner.

Verwaltungskosten

CHF	2014	2015
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	14’981’000	**14’316’000**
Sachaufwände	2’730’000	**2’540’000**
Liegenschaftsaufwand	4’247’000	**5’035’000**
Abschreibungen auf Investitionen	403’000	**160’000**
Verschiedene Aufwände	475’000	**475’000**
Ertragsüberschuss	476’000	**430’000**
Total Betriebsaufwand	**23’312’000**	**22’956’000**

CHF	2014	2015
Betriebsertrag		
Verwaltungskostenbeiträge Betriebe	13’120’000	**13’357’000**
Kostenbeiträge übertragene Aufgaben	8’164’000	**8’149’000**
Gebühren	1’300’000	**1’268’000**
Vermögenserträge	284’000	**12’000**
Verschiedene Erträge	444’000	**170’000**
Total Betriebsertrag	**23’312’000**	**22’956’000**

Rechtsform / Organe / Externe Stellen

Rechtsform

Selbstständige, öffentliche Anstalt des Bundes

Kassenvorstand

Josef Schüpfer	Präsident
Ernst Bachmann	Vizepräsident
François Gessler	
Frédéric Haenni	(bis 30.6.2015)
Muriel Hauser	(ab 1.7.2015)
Walter Höhener	
Gilles Meystre	(ab 1.7.2015)
Casimir Platzer	
Moritz Rogger-Riechsteiner	(ab 1.7.2015)
Barbara Schneider-Regli	(bis 30.6.2015)
Massimo Suter	
Tobias Zbinden	(bis 30.6.2015)

Der Vorstand besteht aus 9 von GastroSuisse gewählten Personen. Diese müssen als Versicherte oder Arbeitgeber der Ausgleichskasse GastroSocial angehören. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre.

Präsidium

Urs-Peter Amrein	Vorsitzender
Josef Schüpfer	
Tobias Zbinden	

Externe Stellen

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Aufsicht	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

Mit dem Umzug beginnen
wir einen neuen Abschnitt
in der erfolgreichen
Geschichte von
GastroSocial.
Unsere hohen Ansprüche an
die Servicequalität sind
der Massstab bei der täglichen
Arbeit.
Benjamin Müller,
Kundenberater

Geschäftstätigkeit Pensionskasse

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

20’169

Angeschlossene Betriebe

+ 1.5 % 2014: 19’874

Die Pensionskasse GastroSocial ist die grösste Verbandsvorsorgeeinrichtung der Schweiz und die Zahl der angeschlossenen Betriebe wächst konstant.

159’738

Versicherte

+ 4.7 % 2014: 152’570

Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Versichertenzahlen beruhen jeweils auf Hochrechnungen aufgrund des Abrechnungsstands in der Berichtsperiode.

2’752 Mio. CHF

Versicherte Lohnsumme

+ 4.2 % 2014: 2’640 Mio. CHF

Die Erhöhung der Lohnsumme ist hauptsächlich auf die erfolgreiche Akquisition von grösseren Betrieben zurückzuführen.

358 Mio. CHF

Beitragssumme

+ 4.4 % 2014: 343 Mio. CHF

Die Kennzahl umfasst die gesamte Beitragssumme über alle Vorsorgepläne.

10’842

Rentner

+ 4.5 % 2014: 10’374

Der tiefe Rentneranteil trägt massgeblich zur hohen Sicherheit und Stabiliät der GastroSocial Pensionskasse bei.

114.7

Deckungsgrad

– 1.9 % 2014: 116.6 %

Der leichte Rückgang des Deckungsgrads ist auf die schwierige Lage an den Finanzmärkten zurückzuführen.

5’872 Mio. CHF

Vermögensanlagen

+ 4.5 % 2014: 5’617 Mio CHF

Das stetige Wachstum der Unternehmung führt auch zu einer Zunahme des verwalteten Vermögens.

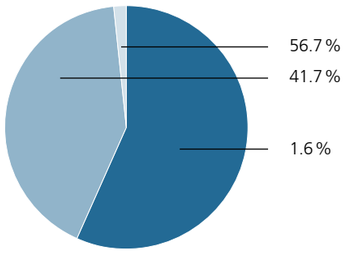
Das Wichtigste im Detail

Die Pensionskasse GastroSocial ist eine Gemeinschaftsstiftung und wurde vor über 40 Jahren vom Verband GastroSuisse gegründet.

Das Versicherungsangebot umfasst 12 Standard-Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne Uno regeln die berufliche Vorsorge unter Berücksichtigung des Gesamtarbeitsvertrags des Gastgewerbes (L-GAV). Zentraler Bestandteil des L-GAV ist der Einheitsbeitragssatz. Dieser beträgt für alle Versicherten ab 25 Jahren bis zur Erreichung des Pensionsalters 14 %. Die Altersgutschriften auf den individuellen Sparkonten erfolgen nach der Altersskala gemäss BVG. Die Vorsorgepläne Scala sind die Basis für sämtliche Vorsorgelösungen ausserhalb des L-GAV.

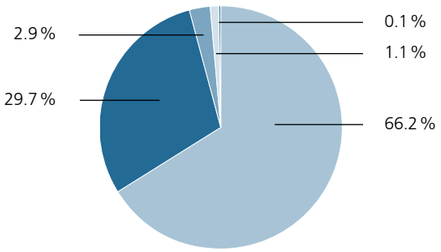
Die aufgezeigte Entwicklung auf der rechten Seite beinhaltet die gesamte Beitragssumme über alle Vorsorgepläne.

Angeschlossene Betriebe



	Juristische Personen
	Natürliche Personen
	Einfache Gesellschaften

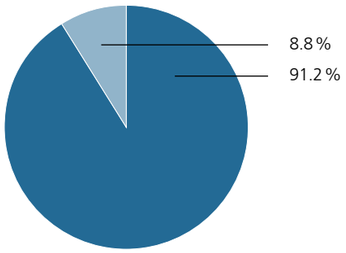
Lohnsummenstruktur



Lohnsumme	
	< 100’000
	100’001 - 500’000
	500’001 - 1’000’000
	1’000’001 - 5’000’000
	> 5’000’000

Das Diagramm zeigt die Verteilung der angeschlossenen Betriebe anhand der Lohnsumme. Bei vielen Betrieben handelt es sich um Kleinstunternehmen.

Versicherte Lohnsummen

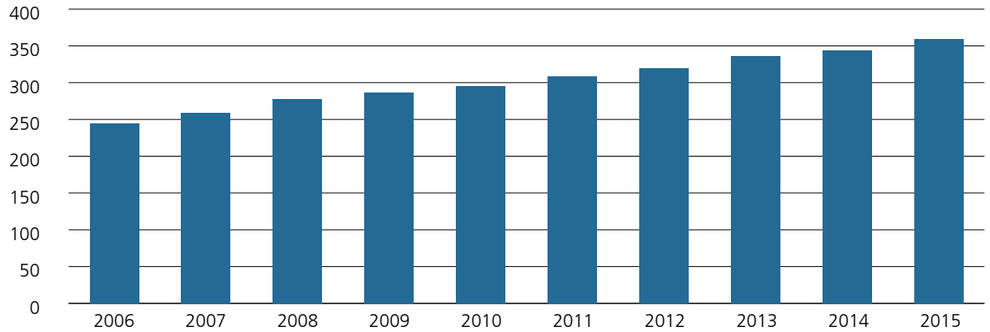


	Versicherte Lohnsumme der über 25-Jährigen
	Versicherte Lohnsumme der unter 25-Jährigen

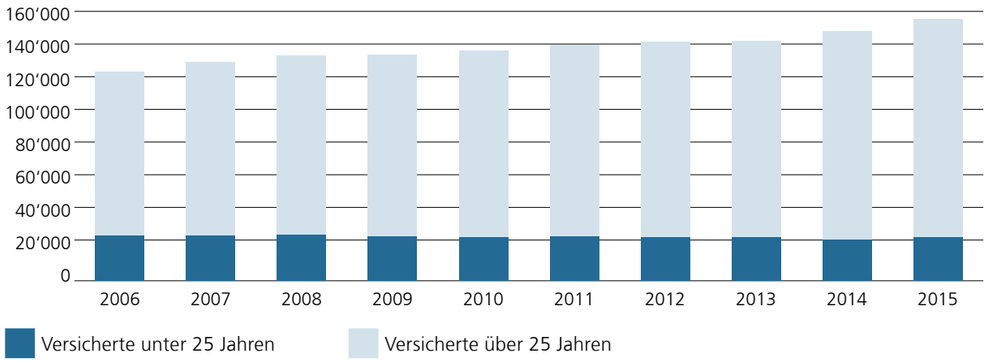
Im Jahr 2015 betrug die Bruttolohnsumme 5’439 Mio. Franken.

Fakturierte Beiträge

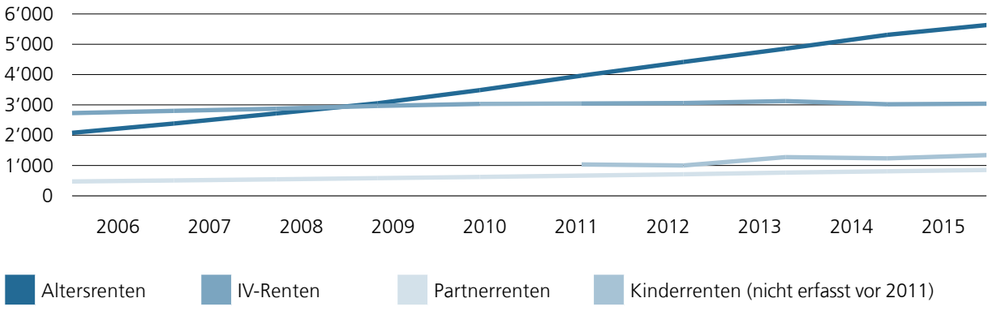
Mio. CHF



Anzahl Versicherte



Rentenbestand



Die Altersleistungen werden im Versicherungsfall auf Basis der einbezahlten Beiträge sowie des entsprechenden Zinsertrags berechnet (Beitragsprimat). Für die Berechnung der Risikoleistungen hingegen ist der letzte versicherte Lohn massgebend (Leistungsprimat).

Im Jahr 2015 wurden 5’642 Altersrenten, 3’003 IV-Renten, 853 Partnerrenten sowie 1’344 Kinderrenten ausgerichtet.

Es ist nicht selbstverständlich, dass beim Bau auch die Wünsche der Mitarbeitenden berücksichtigt wurden.

Mitarbeitende, die sich wohlfühlen, sind motiviert und können die Kunden und Versicherten mit bestem Service überzeugen.

Maria Patané,
Sachbearbeiterin

Betriebsrechnung

CHF	2014	2015
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	508’507’000	**572’716’000**
Beiträge	344’912’000	**365’971’000**
Einkäufe	13’356’000	**13’395’000**
Eintrittsleistungen	150’239’000	**193’350’000**
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 334’862’000	**– 340’247’000**
Reglementarische Leistungen	– 127’462’000	**– 127’889’000**
Altersrenten	– 34’693’000	**– 37’942’000**
Partnerrenten	– 6’249’000	**– 6’675’000**
Invalidenrenten	– 25’589’000	**– 25’479’000**
Übrige reglementarische Leistungen	– 2’802’000	**– 2’142’000**
Kapitalleistungen bei Pensionierung	– 55’265’000	**– 52’901’000**
Kapitalleistungen bei Tod	– 2’864’000	**– 2’750’000**
Austrittsleistungen/WEF-Vorbezüge	– 207’400’000	**– 212’358’000**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	– 238’823’000	**– 293’063’000**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien	– 241’217’000	**– 287’620’000**
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	2’394’000	**– 5’443’000**
Ertrag aus Versicherungsleistungen	10’184’000	**8’301’000**
Versicherungsaufwand	– 5’741’000	**– 5’352’000**
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	**– 60’735’000**	**– 57’645’000**

CHF	2014	2015
Erträge der Vermögensanlagen	393’376’000	**44’828’000**
Geldmarkt	4’218’000	**439’000**
Obligationen	79’500’000	**– 39’735’000**
Hypotheken (Constant Cash Flow)	14’806’000	**14’657’000**
Immobilien	76’097’000	**67’447’000**
Aktien	218’755’000	**2’020’000**
Kosten der Vermögensverwaltung	– 24’718’000	**– 25’694’000**
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	**368’658’000**	**19’134’000**
Verwaltungsaufwand	– 11’206’000	**– 11’763’000**
Allgemeine Verwaltung	– 9’713’000	**– 10’216’000**
Marketing und Werbung	– 531’000	**– 506’000**
Makler und Broker	– 678’000	**– 825’000**
Revisionsstelle und Experte	– 139’000	**– 137’000**
Aufsichtsbehörden	– 145’000	**– 79’000**
Verwaltungsertrag	1’396’000	**1’422’000**
Sonstiger Ertrag	1’396’000	**1’422’000**
Nettoergebnis aus der Verwaltungsrechnung	**– 9’810’000**	**– 10’341’000**
Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	**298’113’000**	**– 48’852’000**
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	– 298’113’000	**48’852’000**
Ertragsüberschuss	0	**0**

Die Pensionskasse GastroSocial ist eine nichtgewinnorientierte Stiftung. Mit 61 Franken pro Destinatär weist sie die schweizweit tiefsten Verwaltungskosten aus.

Bilanz

Aktiven

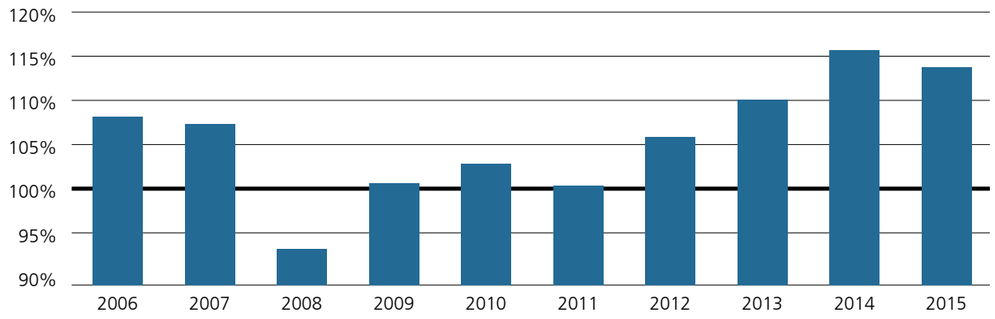
CHF	31.12.2014	31.12.2015
Vermögensanlagen	5’617’664’000	**5’871’831’000**
Flüssige Mittel und Geldmarkt	354’029’000	**172’443’000**
Obligationen	1’698’284’000	**1’766’287’000**
Hypotheken	410’284’000	**552’498’000**
Immobilien	1’168’820’000	**1’313’799’000**
Aktien	1’986’247’000	**2’066’804’000**
Forderungen	58’937’000	**55’006’000**
Aktive Rechnungsabgrenzung	23’047’000	**24’137’000**
Total Aktiven	**5’699’648’000**	**5’950’974’000**

Passiven

CHF	31.12.2014	31.12.2015
Verbindlichkeiten	27’605’000	**35’464’000**
Passive Rechnungsabgrenzung	2’205’000	**1’798’000**
Arbeitgeber-Beitragsreserven	9’370’000	**11’460’000**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4’856’252’000	**5’146’888’000**
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	3’683’205’000	**3’921’852’000**
Vorsorgekapital Rentner	1’053’186’000	**1’099’732’000**
Technische Rückstellungen	119’861’000	**125’304’000**
Wertschwankungsreserve	804’211’000	**755’359’000**
Stiftungskapital	5’000	**5’000**
Total Passiven	**5’699’648’000**	**5’950’974’000**
Deckungsgrad	116.6 %	**114.7 %**

Risikodeckung

Deckungsgrad



Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem Vorsorgevermögen und den Vorsorgeverpflichtungen dar. Innerhalb des letzten Jahres sank der Deckungsgrad von GastroSocial leicht von 116.6 % auf 114.7 %. Die Berechnungen des Vorsorgekapitals der Rentnerinnen und Rentner basieren auf einem technischen Zinssatz von 3 %.

Der durchschnittliche Deckungsgrad der letzten 10 Jahre beträgt 106.7 %.

Wertschwankungsreserven

	2014	2015
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	928 Mio. CHF	**983 Mio. CHF**
Aktuelle Wertschwankungsreserve in % der Endzielgrösse	86.70 %	**76.80 %**
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (in %)	19.10 %	**19.10 %**

Wertschwankungsreserven werden gebildet, damit kurzfristige Kursschwankungen auf den Kapitalanlagen aufgefangen werden können, ohne dass die Kasse in eine Unterdeckung fällt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wurde durch die externen Pensionskassenexperten von Mercer AG nach einem finanzökonomischen Ansatz berechnet.

Aufgrund der schwierigen Lage an den Finanzmärkten gelang es GastroSocial nicht, im Jahr 2015 zusätzliche Wertschwankungsreserven zu äufnen.

Die Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2015 beträgt im obligatorischen und überobligatorischen Teil 1.75 %.

Die gesamte Logistik ist nun zentral an einem Ort. Ich freue mich, in einem der höchsten Gebäude der Stadt Aarau zu arbeiten.

Dank der Sitzzusammenlegung kann GastroSocial weitere Synergien nutzen. Davon profitieren auch unsere Kunden und Versicherten.

Ueli Suter,
Mitarbeiter Logistik

Vermögensanlagen

Rückblick/Ausblick

Gleich zu Beginn des Jahres 2015 überraschte die Schweizerische Nationalbank die ganze Welt mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Dieser Entscheid brachte auch für die Pensionskasse GastroSocial spürbare Buchverluste mit sich. Die Weltwirtschaft entwickelte sich jedoch im Verlauf des Jahres trotz zeitweisen intensiven Herausforderungen erfreulich.

Die Wirtschaft der USA ist schneller gewachsen als langfristig erwartet werden konnte und auch China konnte die Wirtschaftsleistung entgegen vieler Bedenken etwas abgeschwächt, aber trotzdem deutlich steigern. Auch Europa entwickelte sich positiv und die Schweiz konnte sich in einem schwierigen Umfeld mit einer überbewerteten Währung besser halten, als vielfach befürchtet.

Die Anlagemärkte waren von Phasen hoher Unsicherheit geprägt, welche relativ rasch aufeinander folgten. Haupteinflussfaktoren waren die geldpolitischen Entscheide der grossen Zentralbanken, Wachstumsaussichten für China, geopolitische Unsicherheiten sowie die Entwicklung des Ölpreises und die damit verbundenen Inflationserwartungen.

Das Jahr 2016 begann zwar mit heftigen Marktturbulenzen, die zu signifikanten Einbussen an den Finanzmärkten führten. Die Märkte dürften sich jedoch angesichts eines relativ stabilen Weltwirtschaftswachstums beruhigen. Hinzu kommt, dass sich auch die zukünftige geldpolitische Ausrichtung der wichtigsten Zentralbanken im Jahresverlauf klären wird, so dass eine schwach positive Entwicklung zu erwarten ist.

Vermögensstruktur und Bandbreiten

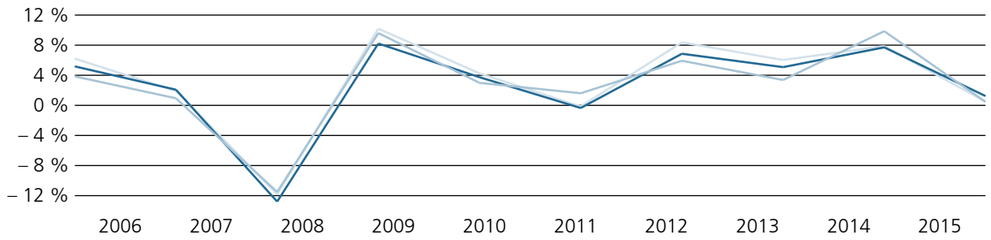
Anlageklasse	CHF	Anteil per 31.12.2015	Strategie	Bandbreite
Geldmarkt CHF	147’100’000	2.5 %	1 %	0 – 10 %
Obligationen CHF	689’900’000	11.8 %	18 %	8 – 24 %
Obligationen Fremdwährung	1’101’800’000	18.8 %	16 %	9 – 28 %
Hypotheken, Darlehen, ILS	552’500’000	9.4 %	8 %	3 – 13 %
Aktien Schweiz	528’900’000	9.0 %	9 %	5 – 11 %
Aktien Ausland	1’536’300’000	26.1 %	23 %	14 – 33 %
Immobilien Schweiz	1’161’100’000	19.8 %	21 %	18 – 23 %
Immobilien Ausland	152’700’000	2.6 %	4 %	2 – 5 %
Alternative Anlagen	1’500’000	0.0 %	0 %	0 – 3 %
Total	**5’871’800’000**	**100.0 %**	**100 %**	

Performance

	Performance per 31.12.2015	Benchmark
Geldmarkt CHF	0.45 %	– 0.90 %
Obligationen CHF	1.91 %	1.77 %
Obligationen Fremdwährung	– 5.12 %	– 1.97 %
Hypotheken, Darlehen, ILS	1.45 %	2.25 %
Aktien Schweiz	4.24 %	2.68 %
Aktien Ausland	– 1.46 %	– 2.65 %
Infrastrukturanlagen	3.42 %	4.50 %
Immobilien Schweiz	6.01 %	4.50 %
Immobilien Ausland	1.96 %	4.50 %
Alternative Anlagen (Rohstoffe)	– 15.08 %	– 26.25 %
Gesamtperformance	**0.50 %**	**1.24 %**

Obwohl die Anlageperformance unter der Wechselkursfreigabe stark rückläufig war, gelang es der Pensionskasse GastroSocial das Jahr mit einem positiven Resultat von 0.5 % abzuschliessen. Dieses Ergebnis wurde dank gezielten taktischen Optimierungen während des restlichen Jahresverlaufs erreicht. Die hohe Diversifikation der Anlagen kombiniert mit dem überlegten und entschlossenen Handeln zum richtigen Zeitpunkt zahlte sich aus.

Kumulierter Performancevergleich



	2014	2015
Performance GastroSocial	7.87 %	0.50 %
Benchmark	7.71 %	1.24 %
Pictet BVG 93	9.86 %	0.47 %

Die effektiven Vermögensverwaltungskosten (TER) betrugen rund 0.44 % der gesamten Anlagen und die Kostentransparenzquote lag bei 99.06 %.

Ich bin stolz, dass der GastroSocial Tower ein Wahrzeichen von Aarau ist.
GastroSocial steht für Stabilität, Vertrauen und langfristigen Erfolg in der Partnerschaft mit der Schweizer Gastronomie und Hotellerie.
Urs Meier,
Portfoliomanager, Vermögensanlagen

Paritätisches Führungsorgan/Externe Stellen

Arbeitgebervertreter

Tobias Zbinden	Präsident, Mitglied Anlageausschuss
Willy Benz	(bis 31.12.2015)
Frédéric Haenni	
Hannes Jaisli	(bis 28.7.2015)
Peter Oesch	
Josef Schüpfer	Mitglied Anlageausschuss
Ruedi Stöckli	(ab 1.1.2016)
Massimo Suter	(ab 1.1.2016)

Arbeitnehmervertreter

Stefan Unternährer	Vizepräsident, Mitglied Anlageausschuss
René Haas	
Josef Haldner	(bis 31.12.2015)
Franziska Hänggi	
Georges Knecht	(bis 31.12.2015)
Markus Kunz	Mitglied Anlageausschuss
Esther Lüscher	(ab 1.1.2016)
René Meier	(ab 1.1.2016)

Die Amtsdauer beträgt 3 Kalenderjahre. Die Arbeitgebervertreter sind durch GastroSuisse und die Arbeitnehmervertreter durch Hotel & Gastro Union gewählt.

Präsidium

Urs-Peter Amrein	Vorsitzender
Josef Schüpfer	
Tobias Zbinden	

Externe Stellen

Experte	Mercer AG, Zürich
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Rechtskonsultentin	Dr. iur. Isabelle Vetter, Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (BVSA)

Impressum

Inhalt und Layout GastroSocial, Aarau
Fotografie Riechsteiner Fotografie, Micha Riechsteiner, Worb

Die Drucksachen erscheinen in Deutsch, Französisch, Italienisch sowie Englisch und sind auf der Website www.gastrosocial.ch abrufbar.

© 2016, GastroSocial, 5001 Aarau
ISO 9001: 2008 / GoodPriv@cy

GastroSocial

Buchserstrasse 1 | Postfach | 5001 Aarau | T 062 837 71 71 | F 062 837 72 97
info@gastrosocial.ch | www.gastrosocial.ch

Institution GastroSuisse